

# Rezensionen von Buchtips.net

## Tom Clancy: Red Rabbit

### Buchinfos

Verlag: [Wilhelm Heyne Verlag \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)  
Genre: [Thriller](#)  
ISBN-13: 978-3-453-86481-8 ([bei Amazon.de bestellen](#) )  
Preis: 26,00 Euro (Stand: 13. Oktober 2008)

Mit den Jack-Ryan-Romanen hat sich der Amerikaner Tom Clancy ohne Zweifel als einer der erfolgreichsten Thrillerautoren aller Zeiten etabliert. Nachdem sein Protagonist zwischenzeitlich Präsident der USA geworden ist, fällt es Clancy natürlich schwer, Jack Ryan als Hauptperson in seine Romane einzubauen. Daher spielte er in den letzten Romanen "Operation Rainbow" und "Im Zeichen des Drachen" eine eher untergeordnete Rolle. In seinem neuen Roman "Red Rabbit" spielt Jack Ryan nun wieder die Hauptrolle. Allerdings ist die Handlung des Romans zeitlich am Anfang seiner Karriere angesiedelt und schließt an die Handlung von Clancys Bestseller "Die Stunde der Patrioten" an. In "Red Rabbit" ist Jack Ryan gerade nach London versetzt worden, um dort erste Erfahrungen zu sammeln. Dabei stößt er auf eine unglaubliche Geschichte: Russische Funktionäre planen die Ermordung des Papstes. Ein Überläufer aus Russland wendet sich an die Amerikaner und Ryan erhält den Auftrag, den "Rabbit" aus der Sowjetunion herauszuholen. Was sich spannend anhört, liest sich bei Tom Clancy leider endlos langatmig. Sicher, Clancy ist nicht dafür bekannt Romane zu schreiben, die vor Actionszenen strotzen, doch ein wenig mehr Spannung hätte dem Roman sicher gut getan. Denn erst nach über der Hälfte des Romans erhält Ryan den Auftrag und die Geschichte kann beginnen. Bis dahin gewährt Clancy Einblicke in das Seelenleben der agierenden Personen und der Leser erhält einen detaillierten Einblick in den Zustand der Sowjetunion Anfang der 80er Jahre. Fans von Tom Clancy werden auch viele Personen wiederfinden, die Jack Ryan im Verlauf seiner weiteren Karriere hilfreich zur Seite gestanden haben: Admiral Greer, Ed und Mary Pat Foley. John Clarks Auftritt sucht man allerdings vergebens. Doch das alles kann nicht darüber hinwegtäuschen, dass "Red Rabbit" ein schwacher Roman ist, dessen Kauf man sich gut überlegen sollte. Man muss wirklich ein großer Bewunderer von Clancys detailversessener Sicht politischer Zusammenhänge und Ansichten sein, um diesen Roman gut zu finden.

Der Klappentext des Buches verspricht ein faszinierendes Spiel von Fakten und Fiktion. Leider hat Tom Clancy bei allen Fakten vergessen, dass er einen Thriller geschrieben hat, dem auch ein wenig Spannung gut zu Gesicht gestanden hätte. Clancy Neulinge sollten sich lieber an ältere Werke wie "Die Stunde der Patrioten", "Der Schattenkrieg" oder "Das Echo aller Furcht" halten.

2 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Michael Krause](#)  
[10. November 2003]